

Haliaeetus leucocephalus

Blut des Weißkopfseeadlers

Diese Arzneimittelprüfung wurde uns freundlicherweise von Hans Eberle und Friedrich Ritzer zur Verfügung gestellt. Sie ist in Buchform im Rahmen umfangreicher weiterer Informationen (Essenz, kurzgefaßte Arzneimittellehre und Kasuistik) zu dem Mittel erhältlich:

Eberle, Hans und Friedrich, Ritzer, Adlerblut, Haliaeetus leucocephalus, Passau, Bad Endorf, 175 Seiten.

Bestellung:

Eberle / Ritzer, Adlerblut, Haliaeetus leucocephalus
Dr. med Hans Eberle
Moorbadstraße 9
83093 Bad Endorf
Germany
Hans-Eberle@t-online.de

Herkunft:

Blut des amerikanischen Weißkopf-Seeadlers, Haliaeetus leucocephalus

Hersteller:

Helios Homeopathic Pharmacy
97 Camden Road TN 1 2QR
Tunbridge Wells, Kent, England
Tel: +44 1892-536393
Fax: +44 1892-946850

Prüfer: 37 Prüfer (Hinter jedem Symptom steht in Klammern die Nummer des Prüfers – m für männlich, f für weiblich)

Originale Prüfungssymptome

Gemüt / Lebenssituation-Symptome (geordnet nach essentiellen Grundlinien)

Unvermögen, Festsitzen in Selbstreflexion Kompliziertheit, Mimosenhaftigkeit, Grübeln

Unvermögen und Verzweiflung darüber:

Er fühlt sich niedergeschlagen durch die Halbheiten in seinem Leben (33m)

Fühlt sich wie vor Prüfung, die ihm zu schwer ist. Gefühl, nichts zu vermögen. Weiß nicht, ob überhaupt etwas kann, überhaupt etwas weiß (5m, 11m).

Einfachste Dinge erscheinen kompliziert. Bleibt deswegen sitzen und kann nichts ergreifen (5m)

Gefühl, er schafft seinen Beruf nicht mit einem vernichtenden, erdrückenden, persönlichem Versagensgefühl (5m)

Gefühl, er schafft seinen Beruf nicht. Mit vernichtendem, erdrückenden Gefühl. Er erreicht das Ziel nicht (5m)

Kann nicht gut genug sein. Meint, er kann gar nichts. Hat die Idee von Überdruck des Vaters, der dahintersteht (11m)

Er hat dauernd das Gefühl etwas in Ordnung bringen, rückgängig, richtig machen zu müssen, noch etwas tun zu müssen, schuldig zu sein (11m)

Verzweifelt wegen schlechtem Geschäft (5m)

Furcht vor finanzieller Belastung. Gefühl, es nicht zu schaffen (5m)

Er wurde in der Arbeit von Leitungsfunktionen ausgeschlossen und durfte nicht aufsteigen (20m)

Sieht sehr klar und kritisch seine beruflichen Schwächen (5m)

Keine gute Meinung von sich (5m,11m)

Stress, daß er etwas nicht schafft und dadurch sehr gereizt, wütend und zornig (5m).

Existenzielle Ängste bezogen auf seinen Beruf zu Beginn der Prüfung. Nach 3 Monaten völlige Gelassenheit in dieser Richtung (5m)

Zu Beginn der Prüfung völlige Unsicherheit in der Verordnung. Denkt, daß es dies oder jenes sein könnte (5m)

Mutlosigkeit und Verzweiflung, schlimmer morgens, abends besser (5m)

Unsicherheit und Traurigkeit (11m)

Er will die eigene Beschränktheit in seiner Arbeit sehen und gleichzeitig etwas für deren Überwindung tun, indem er sich bewußt zu erneuter Schülerschaft entscheidet. Gleichzeitig bekommt er Angst, daß er dabei völlig nichtig wird und sein Selbstbewußtsein und seinen Erfolg einbüßt (11m)

Reizbarkeit, er versucht bei Problemen sofort die Schuld außerhalb zu sehen (5m)

Kompliziertheit, Grübeln:

Verzettelt sich bei der Arbeit, setzt Prioritäten falsch, macht Unwichtiges zuerst (29m).

Klarheit darüber, daß sie immer das Wichtige tun soll. Andererseits mangelndes Vertrauen, daß das was sie ist und tut, ausreicht (21f)

Alles erscheint kompliziert (5m)

Selbstkritisch (5m)

Spricht völlig unverständlich in Fragmenten, in scheinbar willkürlich aneinandergereihten Satzteilen mit unverständlichem Inhalt über seine innere Befindlichkeit (33m)

Er fühlt sich zwischen den Stühlen und ist viel am Nachdenken und Grübeln, ob er sich ganz seinem Studienort zuwenden soll, oder doch mit seinen Freunden am Heimatort verbunden bleiben soll (34m)

Stimmungsabhängig und beeinflussbar von zufälligen Bemerkungen von Frauen, kommt sehr schnell von seiner Energie, wird traurig und fühlt sich fehl am Platz (11m)

Entscheidungsfreudigkeit verschwunden (35m)

Sobald in der Arbeit ins Zweifeln kommt, nicht mehr in Bewegung bleibt, durch Hin- und Herüberlegen, kommt eine völlige Unsicherheit und Handlungsunsicherheit auf (5m, 11m).

Er ist in schlechter Stimmung und nichts funktioniert (33m)

Schnelles unkompliziertes Entscheiden:

Er kann schnell und entspannt Entscheidungen fällen. Normalerweise windet er sich qualvoll selbst bei so einfachen Entscheidungen, ob er nun Kaffee oder Tee trinken soll (35m)

Er kann bei Entscheidungen die andere Möglichkeit sehr gut fallen lassen und ist dadurch entspannt (35m)

Verzweiflung und extreme Hoffnungslosigkeit bei Gesichts- und Zahnschmerz. Fühlt sich alleine, wie schaffe ich das bevorstehende Wochenende? Am nächsten Tag Gefühl: Jetzt hilft nichts mehr, ich muß mich auf mich selbst stellen (9f).

Weiß nicht, ob überhaupt etwas kann, überhaupt etwas weiß (5m,11m).

Glaubt, berufliche Festlegung war falsch. Darüber verzweifelt und mutlos (5m).

Völlige Freudlosigkeit nach einem Übergriff, dem man nicht entgegen hat (5m, 11m).

Kann sich sofort wehren, wenn etwas nicht stimmt. Wenn der den Punkt übersieht, sich zu wehren, gedemütigtes und beschmutztes Gefühl (5m).

Große Freude darüber, daß er kleine Augenblicke hat, in denen er merkt und weiß, was er will. Große Erleichterung, wenn er weiß, was er will. Der sehr angestrenzte, unbestimmte Schwebezustand ist dann für diese Zeit vorbei (11m).

Mehr Klarheit, etwas zu tun oder nicht zu tun (22f).

Kann die Sachen machen, die sie will. Die stehen nicht unerledigt herum. Quälende Überlegungen wie: Wenn dann das so ist , dann kann ich....., sind verschwunden. Das gibt Ruhe.(10f)

Großer Output bei der Arbeit, die geht kontinuierlich dahin (12f)

Sie hat Spaß an vielen Patienten, an vielen Anrufen in der Praxis, vor der Prüfung wäre ihr das alles schnell zuviel gewesen. Sie kann sich kürzer fassen in den Patientengesprächen (15f)

Überempfindlichkeit auf Kritik

Nach Kritik von Kollegen fühlt er sich völlig unfähig und fertig und glaubt von sich, daß er abstoßend ist (11m)

Sehr empfindlich auf Kritik, für ihn ist eine Kritik an seinen Umgangsformen ein vernichtender Angriff auf seine Fähigkeiten (32m)

Ausweg aus der Kompliziertheit

Er merkt, daß seine Frau und seine Tochter, die ihn beschimpfen Recht haben, er weiß aber auch gleichzeitig, daß er Recht hat, wenn er sich so verhält, wie er sich verhalten will und muß (11m)

Nachdem er sich nach einem Streit mit seinem Freund trennen will, spürt er deutlich, daß er doch die Freundschaft behalten will (32m)

Hoher Anspruch, Zwang, Pingeligkeit, eigenes Aussehen

Hoher Anspruch / Zwang

Er löst sich von hohen Ansprüchen (5m, 11m)

Ihm fällt auf, wie sich Studenten anstrengen (5m)

Dem Prüfer kommt immer wieder das Wort „Klassik“ in den Sinn (11m)

Er übt extrem viel auf seinem Instrument - er ist extrem unzufrieden mit seiner bisherigen Karriere – er möchte seinen Aufstieg erzwingen (33m)

Sie macht einen unerträglichen Druck auf die Umgebung, um etwas in einer bestimmten Zeit vorwärts zu bringen, mit der Folge einer ernsthaften Beziehungskrise (4f)

Er kann seinen hohen Anspruch, in dem was er sich vorgenommen hat nicht halten, weil er unter extremer Schwäche bei Fieber leidet. Er hat das Gefühl wie von einem neuen Lebensabschnitt (8m)

Strengt sich stark an, um eine neue Freiheit zu gewinnen (5m)

Verlangen zu springen, zu fliegen. Glaubt aber sie darf nicht und muß Ernsthaftigkeit darstellen (15f)

Merkt, er kann das auch, was die Größen in der Musik auf der Gitarre spielen (32m)

Die normale Wirtshausatmosphäre ist ihm unerträglich, sie ist ihm zu anspruchslos (11m)

Er ist dankbar für die Gemeinschaft mit Menschen, strengt sich aber gleichzeitig weniger an dafür, während er vor der Prüfung sich mehr anstrengte, aber gleichzeitig weniger dankbar war (11m)

Sie hat immer gedacht, daß eine bestimmte Freundin so toll sei und daß sie so sein will wie sie. Jetzt merkt sie, daß sie selbst viel zustande bringt und daß sie gar nicht so sein will wie die Freundin. Sie sieht jetzt auch deren Beschränkung (12f)

Er empfindet: „Die gemütlichen Zeiten sind vorbei.“ (5m)

Er nimmt sich vor 2 schwere Prüfungen für seinen Beruf zu absolvieren (32m)

Er liebt Intensität und das hohe Energieniveau bei der der Arbeit, in der Erotik, sobald die Intensität aber nachläßt droht ihm der völlige Absturz (11m)

Massive Erwartungsspannung vor Geigenvorspiel mit folgendem kräftigem intensivem Spiel, das die Lehrerin im begleitenden Klavierspiel in den Schatten stellt (16f)

Er kann abends abschalten und sich entspannen und loslassen, er bekommt ein Gefühl von Gemütlichkeit. Normalerweise ist abends der Kopf voller Arbeit (35m)

Sie ist weniger konsequent beim Einhalten von Fastenvorsätzen und hat trotzdem dabei kein schlechtes Gewissen (21f)

Pingeligkeit

Pingelig, oberlehrerhaft (5m)

Pingelig, antreibend (11m)

Empfindet die Arbeit des anderen als ungenau und schlampig (5m)

Er putzt viel, er mag keinen Schmutz, kleine Dinge stören ihn schon (5m)

Aussehen

Weniger eitel und selbstkritisch bzgl. ihres Aussehens: Sie muß nicht mehr dauernd die Augenbrauen zupfen, die Beine und Achselhaare zwanghaft rasieren, Pickel im Gesicht ausdrücken und an ihrem Gesicht herumpopeln. Dadurch macht sie sich jetzt weniger klein (12f)

Müdigkeit und Schweregefühl des Körpers mit Unzufriedenheit, sie fühlt sich zu dick, flippt aus, sie zieht sich aus, sie wirft sich auf ihr Bett und weint (23f)

Sie hat das Gefühl völlig blaß zu sein und Augenringe zu haben, wenn sie aber in den Spiegel schaut, stellt sie fest, daß sie völlig gesund aussieht (12f)

Sie fühlt sich hübscher, sie mag einkaufen für sich (16f)

Er will einen Anzug tragen (11m)

Verlangen Smoking zu tragen (11m)

Er ist angespannt freundlich (11m)

Ablehnung: Hält sich für abstoßend, monströs, abgelehnt, nicht verstanden, seiner Zeit voraus, genial, ist überheblich und hysterisch überempfindlich

Haliaeetus leucocephalus hat Probleme mit der Selbsteinschätzung. Er findet sich mit der eingebildeten, schmerzlich empfundenen Ablehnung seiner Person durch andere ab. Er isoliert sich dadurch noch mehr, will aber aufrecht zu sich selbst stehen. Er hält die anderen für rückständig, langweilig, verbiestert, spießig, sich selbst aber für einen Vertreter einer besseren Klasse. (Siehe Kapitel Einzelgänger / Überheblichkeit)

Wahnidee, er ist ein Monster (8m)

Er ist enttäuscht, daß seine Kunst nur wenige Leute wollen und zieht sich überheblich zurück (32m)

Nach Kritik von Kollegen fühlt er sich völlig unfähig und fertig und glaubt von sich, daß er abstoßend ist (11m)

Er glaubt, daß die anderen Menschen sein Leben, seine Musik, so wie er ist, abstoßend, übel und unmöglich finden, aber er findet sich trotzdem so in Ordnung (11m)

Er steht zu sich so wie er ist und denkt sich, wenn ihn jemand nicht mag, soll er eben Abstand nehmen (11m)

Er glaubt die Umgebung versteht ihn nicht und lehnt ihn ab und er nimmt sich vor die Nerven zu bewahren und seinen Standpunkt einzunehmen (11m)

Achzigjährige Prüferin: Überheblich und abwertend gegenüber ihren Familienangehörigen, auf deren Hilfe und Fürsorge sie angewiesen ist (32f)

Einzelgänger / Alleinsein / Überheblichkeit

Haliaetus leucocephalus ist alleine und isoliert gleichzeitig bildet er sich überhebliche Urteile über die anderen und zieht sich enttäuscht noch mehr zurück. Er lehnt die Gemeinsamkeit ab. In seiner Fähigkeit und Kunst ist er der Größte und einzige. Er glaubt die anderen Menschen verstehen ihn nicht, weil er so weit fortgeschritten ist und diese aber nur Mittelmäßigkeit suchen. Was andere sagen / tun erscheint ihm belanglos und oberflächlich. Er findet die die Menschen verbiestert und schätzt sich glücklich, daß er besser ist. In seiner Verschrobenheit spricht er kryptisch, fragmentarisch und man spürt, daß er oft genau das Gegenteil von dem meint, was er sagt. Er fühlt sich als verkanntes Genie. Einfaches gemütliches Beisammensein erscheint ihm zu banal und zu oberflächlich, in überheblicher Art distanziert er sich.

Einzelgänger

Sich unter vielen Leuten unwohl gefühlt, nirgendwo sich wohlgeföhlt, wo viele Leute waren (34m)

Er kann gut allein in eine Kneipe gehen, obwohl dort viele Leute sind. Normal fühlt er sich allein unter vielen Leuten unwohl (31m)

Er geht allein von Kneipe zu Kneipe, er fühlt sich wohl und frei dabei (11m)

Er will die ganze Zeit allein sein, aber er will auch alte Bekannte treffen. Er geht in sein Stammlokal seiner Heimatstadt, aber es sind zu viele Leute da, es ist zu unruhig, was geredet wird erscheint ihm zu belanglos. Er erlebt die anderen oberflächlich und teilnahmslos (34m)

Familienidylle im Cafe ist ihm ein Alptraum (32m)

Er schämt sich nicht mehr dafür, daß er allein unterwegs ist. Er bekennt sich zu seinem Alleinsein und bewegt sich frei allein von Kneipe zu Kneipe (11m)

In der Schule schaut er sich seine Mitschüler genau an und stellt fest, daß sie ihm nicht gefallen. Es macht ihm nichts aus: „Dann bin ich eben allein.“ (31m)

Angenehmes Gefühl, ist allein auf der Welt (27f)

Verlangen alleinsein, schließt die Vorhänge (23f)

Eigenbrötlerische Art verstärkt sich (9f).

Großes Glücksgefühl, wenn er allein ist in seinem Zimmer bei gedämpfter indirekter Beleuchtung (11m)

Er will die Augen schließen (23m)

Bedürfnis zu schweigen, am nächsten Morgen aber große Mitteilbarkeit (27f)

Er möchte in Ruhe gelassen werden, aber kein Verlangen nach Einsamkeit (11m)

Distanziert, schaut mehr den anderen zu, geht früher aus gemütlichen Zusammenkünften weg (22f).

Gefühl, er ist allein und sucht die richtige Frau (11m)

Er trifft auf der Straße eine mögliche Freundin, die er mag, aber er spricht sie nicht an, weil er für sich sein will (11m)

Angenehme Gewißheit, daß er allein bleiben darf und sich trotzdem mit einer Frau und mit Freunden zusammenschließen kann (11m)

Sie hat ein starkes Bedürfnis allein zu sein oder zu zweit allein zu sein. Sie geht mit ihrem in eine Kneipe, sie will aber nur mit diesem reden und nur Wesentliches reden und nicht mit jedem quatschen (12f)

Verzweiflung und extreme Hoffnungslosigkeit bei Gesichts- und Zahnschmerz. Fühlt sich alleine, wie schaffe ich das bevorstehende Wochenende? Am nächsten Tag Gefühl: Jetzt hilft nichts mehr, ich muß mich auf mich selbst stellen (9f)

Gute Kontaktfähigkeit, lästert weniger über andere und mag lieber Kontakt suchen (16f)

Gefühl des Alleinseins und Verlassenseins verschwinden (16f)

Überheblichkeit

Sie fühlt sich besser als die verbiesterten Leute, die in der Stadt um sie herum sind (16f)

Die anderen reden ihm zu schnell und oberflächlich (34m)

Er schämt sich nicht wie sonst dafür, daß er einen einfachen, spießigen Faschingsball aufsucht und dabei gesehen werden könnte (11m)

Er überwindet seinen falschen Stolz, der teilweise bis zur Abscheu gegen ganz normale Leute ging, und kann mit denen reden und Spaß haben (11m)

Sie mag nicht so lästern über andere, sondern mehr Kontakt suchen (16f)

Er kann die Überheblichkeit seines Freundes nicht mehr aushalten. Er hat das Gefühl die überhebliche Nichtachtung durch seinen Freund läßt ihn für den vernichtend zurückschlagen (11m)

Arrogant, hochnäsig, alles mögliche abgekanzelt (1m)

Distanziert, schaut mit einer gewissen Überheblichkeit auf andere und wertet gemütliches Zusammensein ab (22f)

Er glaubt, daß er alles besser kann als die anderen, etwas besseres sei, über die anderen erhaben sei (1m)

Selbstherrliche Entscheidungen, indem er über mit anderen vereinbarte Grenzen einfach hinweggeht (29m)

Rassistisches Gefühl, daß die Deutschen besser sind, als der Rest der Welt (5m)

Stolz ein Deutscher zu sein (5m)

Verzweiflung bei Krankheit / Erniedrigung / Beschämung

Verzweiflung:

Verzweiflung bei hohem Fieber mit Furcht vor schwerer Krankheit (16f)

Verzweiflung und extreme Hoffnungslosigkeit bei Gesichts- und Zahnschmerz. Fühlt sich alleine, wie schaffe ich das bevorstehende Wochenende? Am nächsten Tag Gefühl: Jetzt hilft nichts mehr, ich muß mich auf mich selbst stellen (9f)

Verzweiflung, weil durch beginnende Erkältungskrankheit schönes Vorhaben gefährdet ist (10f, 12f) (3mal klinisch bestätigt).

Verzweiflung bei Fieber und Husten. (8m).

Depression tagelang anhaltend bei Erkältungskrankheit (14m)

Verzweiflung bei Schmerzen (9f)

Medikamentenabusus bei Schmerzen, die sie zur Verzweiflung treiben. Sucht wie Drogensüchtige nach Linderung. Stopft verschiedene Schmerztabletten in sich hinein (9f).

Weinen vor Verzweiflung wegen Schmerzen, weil ihr niemand helfen kann, von 18.00 – 20.00 Uhr (9f)

Angst um die Gesundheit der Tochter. Hat das Gefühl, er muß die in Ruhe lassen, vertrauen und beten (11m)

Verzweifelt wegen schlechtem Geschäft (5m)

Glaubt, berufliche Festlegung war falsch. Darüber verzweifelt und mutlos (5m).

„Ich bin auf der Welt und bin ganz allein und lebe zum Tode hin. Ich bin allein und nicht aufgehoben.“ (21f)

Sie ist nicht mehr Herr der Lage, sie fühlt sich in Auflösung und weiß nicht mehr was passiert (10f)

Beschämung / Erniedrigung / Kränkung

Beschämung und Erniedrigung, fühlt sich wie aufgelöst, nachdem er einem sexuellen Zugriff einer Frau nicht widerstanden hat. Machtphantasien und Wahn über die eigene Größe haben ihn mitmachen lassen (11m)

Er kann sich gegen einen Übergriff nicht sofort wehren und kommt sich hinterher völlig erniedrigt, vergewaltigt, wie der letzte Dreck vor (11m)

Starker Ärger und Empörung über Ungerechtigkeit, soziale Benachteiligung, Gleichmacherei und Industriegesellschaft. Er glaubt, daß da nur eine Revolution hilft (32m)

Er hat die Empfindung, daß der Mensch nichts gilt, sondern nur das Geld (32m)

Kann alte Verletzungen in einer sehr freien Art aussprechen, ohne erneut zu verletzen (5m, 4f, 6f)

Kränkung durch verhinderten beruflichen Aufstieg (20m)

Angst, Schrecken

Starkes Bedrohungsgefühl, bis zum Frösteln, daß es ihm die Haare aufstellt und kalt den Rücken hinunterläuft mit einem Gefühl, er könnte abgeholt und umgebracht werden, von etwas Übermächtigem (11m)

Geruchshalluzination: Geruch von verbranntem Plastik in Nase, er wird panisch, ruft die Brandmeldezentrale an und hat Angst um sich und seine Tochter, daß sie vergiftet werden könnten. Er glaubt eventuell Opfer einer vertuschten Industriekatastrophe zu sein (8m)

Plötzliche Angst, daß jemand, ein Mörder, in seiner Wohnung ist, als während eines Telefonats mit seiner Tochter die Leitung unterbricht. Er glaubt, daß ein Mörder die Leitung gekappt hat, oder daß am anderen Ende der Leitung seine Tochter einem Gewaltverbrechen zum Opfer fällt (11m)

Sie fühlt sich sehr wohl und bemerkt dabei, daß man keine Angst vor dem Tod zu haben braucht (17f)

Im Halbschlaf massive Angst mit Bedrohungsgefühl bzgl. seines Lebens (11m)

Gefühl morgens: Ich habe wieder überlebt. Rechts und links von ihm der Tod (11m)

Furcht vor Krankheit

Furcht vor Tuberkulose bei Husten (8m).

Furcht vor Lungenentzündung (8m).

Furcht vor schwerer Krankheit bei Fieber (16f).

Gefühl, sie ist auf der Kippe stärker zu erkranken, obwohl nur Grippe hat (22f).

Mut zu sich selbst und eigener Kunst und Fähigkeit

Ihre Malerei muß nicht schön sein, sie fühlt sich frei (12f)

Vertrauen, daß ihm nicht genommen werden kann, was ihm gehört (5m)

Mutig und ohne Zweifel mit großer Selbstsicherheit: sie bewirbt sich voller Selbstvertrauen für einen neuen Arbeitsbereich (26f)

Sagt seine Meinung, egal, was der andere eventuell denkt (33m)

Dankbarkeit gegenüber dem Leben, über die eigenen Talente, darüber, daß sie sie ist und was sie ist. Sie muß nicht mehr mit sich selbst hadern (21f)

Wenig Einengung, sehr stark im Ausdruck in ihrer Malerei (12f)

Wenn von seinem erhöht gelegenen Haus nach unten geht, hat er das Gefühl, er geht in eine andere Welt. Er fühlt sich dabei aufrechter, selbstbewußter (5m).

Erfolgreich, bekommt gute Feedbacks (25m).

Sehr kompetent als Lehrer, großes Vertrauen ins eigene Können und Wissen (5m)

Er hält 2 Monate nach Einstellung und Schulabschluß ohne sich vorzubereiten eine Fortbildung vor Kollegen mit höherwertigerer Ausbildung und unterrichtet sie in von ihm selbst entwickelten Methoden mit großem Erfolg (32m)

Gefühl, aufrechter, selbstbewußter zu sein (1m)

Lebensfreude, Freude darüber, daß sie da ist (21f)

In sich sicherer (10f)

Klarblick, innere Gewißheit und kein Zweifel erfüllen ihn (29m)

Gefühl, sie hat Rückendeckung für das, was sie empfindet oder tun will (10f)

Kann bei Konzert ruhig dasitzen mit anderen und kommt sich nicht blöd vor wenn sie nichts sagt, nichts macht. Hat die Sicherheit, es ist einfach gut seinen Weg zu machen. Es muß nicht alles gefallen. (10f)

Ein Gefühl von Erhabenheit und Wille, sie hat keinen Wunsch sich mitzuteilen, außer in dem, was sie will (23f)

Die eigene Würde, die eigene Wichtigkeit und die eigene Unwichtigkeit, das will der Prüfer als eine Erfahrung aus der Prüfung behalten (11m)

Redet mit dem Partner direkter, besser (10f)

Fühlt sich autonomer (3m).

Erkenntnis, er muß sich auf sich selbst besinnen (3m).

Sagt zu sich: Ich darf mich nicht einfach so auf andere verlassen und von denen sagen lassen, was für mich gut ist (9f).

Sie sagt ganz genau, was sie will, und fragt ganz genau nach, z.B. beim Steuerberater (21f)

Sagt deutlicher was sie will (13f)

Ihr ist nicht so wichtig, wenn andere sie blöd finden (13f)

Kann gut streiten, sich aufregen, kann auch gemein werden, aber schnell wieder vorbei (13f)

Sehr kompetent als Lehrer; kann zum ersten Mal frei von seinem Konzept sich entfernen, großes Vertrauen ins eigene Können und Wissen (5m)

Selbstsichere bis selbstherrliche Entscheidungen, er setzt sich einfach über abgemachte Schranken hinweg (29m)

Sie möchte von Menschen gesetzte Grenzen überschreiten und zwar nicht aus Rebellion, sondern aus Natürlichkeit (30f)

Kunst

Er will ein Solokonzert machen, er hat einen Kreativitätsschub und es fallen ihm konkrete Musikstücke ein (32m)

Er will ein Konzert mit 100 Musikern veranstalten (11m)

Sie hat das Gefühl sie schaut aus einer anderen Perspektive und findet es interessant Dinge von einer anderen Seite anzuschauen. Sie sieht Dinge, die sie sonst nicht wahrnimmt, wie z.B. Spiegelungen, schöne Eindrücke (12f)

Ihre Malerei muß nicht schön sein, sie fühlt sich frei (12f)

Viel Freude und Spaß mit Farben, liebt rot und grün (36f)

In Bewegung bleiben, Aufarbeiten

In Bewegung bleiben

Sobald in der Arbeit ins Zweifeln kommt, nicht mehr in Bewegung bleibt, durch Hin- und Herüberlegen, kommt eine völlige Unsicherheit und Handlungsunsicherheit auf (5m, 11m).

Nur in dauernder Bewegung kann der Fluß gehalten werden, bleibt die Freude am Leben. Er empfindet Faulheit, Zweifel und Unbeweglichkeit als größte Feinde des Lebens (5m).

Gefühl, Spannung oder Geschwindigkeit halten zu müssen, damit nicht in das Alte zurückfällt (11m)

Fühlt sich gut, wenn hohe energetische Verdichtung bei Arbeit, Erotik da ist. Bei Verlust des hohen Energieniveaus droht völliger Absturz (11m).

Er hat die Vorstellung: „Man muß immer an sich arbeiten.“ (32m)

Der Gedanke, sich nirgends festzubeißen, nirgends zu haften und dadurch frei und vollkommen präsent zu sein, ist für ihn erlösend (5m)

Sehr viel Energie für alle Tätigkeiten. Kann lange durchhalten, viele Sachen hintereinander gut machen (10f)

Sehr fleißig, kann gut durcharbeiten (12f)

Großer Output, die Arbeit geht so kontinuierlich (12f)

Hat das Gefühl, er muß etwas machen (31m)

Immer im Gehen, geht große Strecken in der Stadt, will das. Mag lieber gehen als U- Bahn fahren (31m)

Viel Ausdauer kann lange gehen , viel unterwegs. Macht nicht schlapp. (31m)

Hat trotz viel Arbeit gutes Potential und Reserven, fühlt sich stark obwohl viel zu tun hat (35m)

Er hat viel zu tun und behält den Überblick und kann alles bewältigen (35m)

Nostalgisches Gefühl, als er junge Rockmusiker hört. Gleichzeitig merkt er, daß er seinen Blick in die Zukunft richten muß, daß er sich verändern, etwas neues in Angriff nehmen will (32m)

Lernt eifrig fremde Sprache, um irgendwann von hier entkommen zu können (5m).

Er hat die Idee und macht sich damit Mut: Es muß eine Richtung nach vorne geben und nicht zurück (11m)

Es wird ihm klar, daß eine Veränderung ihm etwas kostet, aber, daß er anders nicht weiterkommt (33m)

Aufarbeiten, nichts aufschieben:

Er fertigt einen Zettel an auf den er alles schreibt, was er mit wem besprechen will, über das, was er nicht kann, bzw. über das, was er nicht will. Normalerweise bringt er den Mund nicht auf und entläßt seine Meinung nicht aus seinem Inneren (33m)

Fordert Geld ein, das schon lange aussteht (28m)

Möchte systematisch eins nach dem anderen machen, möchte alles in Ordnung haben (5m)

Er möchte aufarbeiten, was ihn hindert und schwer macht (5m)

Er hat alles erledigt, was er sich vorgenommen hat und hat deutliche Worte gesprochen (18m)

Sehr mutig, aller Termine erledigt, großes Zutrauen zu sich selbst (26f).

Unternehmungslustig, powerful, zieht lange aufgeschobene Tätigkeiten durch (1m)

Er möchte Dinge, die liegengeblieben sind, klären. Er will, was auszusprechen ist, oder zu tun ist, nicht aufschieben (21m)

Er hat das Gefühl, daß er viele Dinge mitzieht, die viel Energie kosten und wie Bleigewichte an ihm hängen, daß es wichtig ist Dinge aufzugeben (33m)

Freiheit

Strengt sich stark an, um eine neue Freiheit zu gewinnen (5m).

Freiheitsgefühl, Weitegefühl (2m).

Läßt sich seine Freiheit (5m,11m)

Strebt nach Freiheit durch Ordnung (11m)

Lernt fremde Sprache, um irgendwann von hier zu entkommen, auswandern zu können (5m)

Prüfer spürt große Kraft und Fähigkeit zur Liebe, solange er seine Beziehung zu seiner Freundin frei von deren vermeintlichen Absichten und frei von der Verpflichtung zur Dauer sehen kann (11m).

Innerlich losgelöster von Alltag, Beruf und Trennungssituation (3m).

Pflicht und Arbeit sind weit weg (32m)

Mehr Distanz zu seinen Problemen (3m).

Gefühl, laßt mich in Ruhe, ich will keine Anforderungen an mich, ich will frei sein (5m).

Askese, um einer größeren Freiheit willen (5m)

Verlangen zu springen, zu fliegen. Glaubt aber sie darf nicht und muß Ernsthaftigkeit darstellen (15f)

Bekommt die Idee, daß er sich nicht auf die Krankheit der Patienten einlassen muß, sondern kann leidenschaftlich in seiner Freiheit bleiben. Wer dort bleiben will, wo er ist, darf dort bleiben (5m).

Freie Kommunikation mit fremden Leuten ohne Zwang (5m)

Abneigung zu arbeiten, Freude an schönen Gesprächen, guter Kontakt zu sich selbst (15f).

Will das vertreten, was er ist, wo er ist, was er will, ganz zu seiner Freiheit stehen (5m)

Sehr kreativ in ihrer Malerei. Malt sehr viel. Gute Ideen, sehr frei. (12f)

Wenig Einengung, sehr stark im Ausdruck (12f)

Überblick, Richtung, Perspektive, diagnostischer Blick

Überblick / Richtung

Er hat eine hartnäckige Vorstellung über die Himmelsrichtungen seines Zimmers in einer fremden Stadt, daß er glaubt, als die Sonne aufgeht, daß sie in dieser Stadt im Norden aufgeht (11m)

Wenn er von seinem erhöht gelegenen Haus nach unten geht, hat er das Gefühl, er geht in eine andere Welt. Er fühlt sich dabei aufrechter und selbstbewußter (5m)

Sie will auf hochgelagerten Orten sein, wie Berge, Fernsehtürme (17f)

Traum: Telefoniert während rasanter Fahrradfahrt abwärts über Handy mit dem Freund, der ihm die Richtung angeben soll (11m, klinisch bestätigt).

Idee, mit der er sich Mut macht: Es muß eine Richtung nach vorne geben und nicht zurück (11m)

Bei der eigenen Entwicklung muß darauf geschaut werden, daß es nach vorne, nicht zurück oder nur Seite geht (32m)

Prüferin wundert sich, wie früher komplizierte Boden- und Landschaftsverhältnisse ohne Flugsicht erkannt und kartographiert werden konnten (15f)

Beim Einkaufen geht er langsam, er schaut herum, sieht immer auf den Boden, ob er etwas findet, wie z. B. Geld (31m)

Perspektive:

Sie hat das Gefühl sie schaut aus einer anderen Perspektive und findet es interessant Dinge von einer anderen Seite anzuschauen. Sie sieht Dinge, die sie sonst nicht wahrnimmt, wie z.B. Spiegelungen, schöne Eindrücke (12f)

Sie bekommt einen neuen Blickwinkel, eine neue Perspektive wie mit einer neuen Brille. Sie sieht die Leute, die sie schon lange kennt an und hat das Gefühl, daß sie die erst wirklich kennen lernt (36f)

Er kann nicht verstehen und kann es nicht aushalten, warum sich die Kollegen wegen einer möglichen Kündigung so erregen (32m)

Sie fühlt sich nicht gefangen in den alltäglichen Problemen durch einen Blick von oben (17f)

Diagnostischer Blick:

Gefühl, er kann Gefühl von jemand anderem wahrnehmen (28m).

Diagnostischer Blick und Erkennen geschärft (29m)

Sieht schärfer (12f)

Rationalität, Vorhaben, Konzentration

Will und muß sich klar werden, was er will, und bestimmt die Leitung übernehmen und den Abstand, den er will, festlegen (11m)

Ernüchtert darüber, was nicht funktioniert (33m).

Sieht sehr klar und kritisch seine beruflichen Schwächen (5m)

Sie redet gerne über Wichtiges, sie liebt, auch wenn es ein lustiges Gespräch ist, konzentriert zu sein (16f, 12f)

Klarheit der Stimme und Schärfe und Wachheit im Kopf (22f).

Sie sagt ganz genau, was sie will, und fragt ganz genau nach, z.B. beim Steuerberater (21f).

Sagt deutlicher was sie will (13f)

Versucht, systematischer, rationaler zu arbeiten, begründet klarer, rationaler seine Verordnung (5m).

Deutlicher Wunsch, die eigenen Sachen noch systematischer zu archivieren, damit ein besserer Zugriff später möglich ist (5m).

Sieht, daß er eigene Fehler und Schwäche beim Anderen kritisiert oder bemerkt (5m).

Fühlt sich leicht und frei, dann bekommt Augenjucken und schließlich tauchen die unterledigten, hinausgeschobenen Aufgaben auf (18m)

Spirituell: Beten, meditieren, musizieren

Beschäftigt sich mit dem Thema Schutzgeister. Hat das Gefühl, sie hat Kontakt zu ihrem Schutzgeist (27f).

Tiefe Verbundenheit mit dem Dalai Lama und dem tibetischen Volk (5m)

Spricht Mantras (5m)

Sehr heilige konzentrierte Stimmung, selbstbewußtes, bewußtes Handeln mit Abstand zur Routine (11m)

Ruhige aufgerichtete Stimmung (11m)

Beruhigendes Gefühl (2m)

Kann besser meditieren (14m)

Sucht Kirche auf (11m)

Respekt vor der Religiosität anderer (11m)

Angst um seine Töchter, weil er diesen keine religiöse Erziehung und Orientierung geben konnte (11m)

Empfindet seinen Beruf und seine musikalische Tätigkeit gespeist aus einer inneren Quelle, die real und heilig ist (11m)

Hat das Gefühl und die Entschlossenheit, daß er sein Leben, das, was er tut, nicht zur Debatte stellen darf, daß er es leben muß und darf wie ein Gebet (11m, 32m)

Tief bewegt von Kirchenmusik (11m)

Lust auf Meditationsmusik wochenlang (17f)

Erkennt die Wichtigkeit des Musikmachens für sich (32m)

Spürt, daß er unbedingt das Gitarrespielen weitermachen muß und weiß, daß er als 60 Jähriger noch besser mit seinem Instrument zusammengewachsen sein wird (32m)

War beim Üben ganz nahe bei seinem Instrument (32m)

Will das Bewußtsein so entstehen lassen wie es will (5m)

Gefühl, sie muß heimfahren und sich sammeln (10f)

Verlangen nach abgedunkeltem Licht und Räucherstäbchen in der Wohnung (11m)

Ruhe, Gelassenheit, keine Euphorie und keine Trauer (15f)

Erhabenheits-und Selbstverständlichkeitsgefühl, Leichtigkeitgefühl, Lachen (15f)

Morgens die Idee, einfach die Dinge tun, nicht warten, bis es sich aufstaut, einfach tun (5m)

Kann die Sachen machen, die sie will. Die stehen nicht unerledigt herum. Quälende Überlegungen wie: Wenn dann das so ist , dann kann ich....., sind verschwunden. Das gibt Ruhe.(10f)

Er sieht den jetzigen Tag nicht mehr nur als Durchgang zu einem späteren Zustand, sondern empfindet ihn jetzt als schön und wichtig. Das Gefühl des dauernden Getriebenseins verschwindet (11m)

Gefühl, er will alles sensibel ordnen, den Beruf, seine Kreativität, die Liebe, den Eros, nichts unterdrücken, aber ohne harten Zwang und ohne Blutbad (11m)

Heilung von Patienten bereits durch Terminvergabe (5m, 11m)

Sucht nach der letzten Erfüllung, denkt dabei an eine Frau, an Macht, an Gott (11m)

In sich selbst drinnen, nimmt aber die Umgebung auch gut wahr (22f)

Distanziert, schaut mehr den anderen zu, geht früher aus gemütlichen Zusammenkünften weg, kann ihre Vorsätze besser halten (22f)

Leistungsfähiger, macht einen Schritt nach dem anderen, ist nicht schon beim nächsten oder übernächsten, selbst bei viel Arbeit (22f)

Kommt sich vor wie ein gotischer Spitzbogen. Fühlt in sich eine gewisse Ernsthaftigkeit und Entschlossenheit, Energie sammelt sich in ihm wie in einer Rakete, sieht die Form eines gotischen Domfensters (11m)

Gefühl, sie kann Unordnung ertragen, sie kann einfach aus der Wohnung weggehen und alles liegen lassen (10f)

Er kann mehr Patienten behandeln, weil er wesentlich größere Unordnung als sonst aushalten kann und trotzdem auf den momentanen Fall und die momentane Aufgabe konzentriert bleibt (11m)

Führt mit fremden Menschen religiöse Gespräche (11m)

Hilfe und Mitgefühl

Sie beschützt die Verlierer in der Klasse vor den anderen (16f)

Sie schreit die Mitschüler an, weil sie den Lehrer nicht achten. Hat Mitgefühl mit ihm (16f)

Er hilft jetzt und tut anderen einen Gefallen, wobei er früher immer abgesagt hat, weil ihm das zu anstrengend war (32m)

Er will Dinge jetzt selbst tun, bei denen er sich sonst aus Wehleidigkeit immer helfen ließ (32m)

Elternschaft, Erziehung, Elternverlust, Trennungskinder

Verlust der Familie

Sehnsucht nach den Eltern, will mehr Kontakt zu Vater, der die Familie verlassen hat, mit Weinen und Eingeständnis, daß sie das nie ausdrücken konnte (16f)

Beim Aufwachen: Furcht und Traurigkeit über den Verlust seiner Familie nach Trennung (11m)

Traurigkeit, Verzweiflung und körperliche Schlappeheit nach Weggang des Vaters aus der Familie (33m)

Schmerz und Angst über den Verlust der Familie (11m)

Das Weinen ihrer Mutter wegen Trennung von ihrem Vater muß ein Ende haben, sie will nicht mehr dauernd erinnert werden und wieder froh weiterleben (16f)

Sie fühlt sich allein, weil die Mutter weint (16f)

Glücklich, daß ohne Familie nicht zum Verbrecher wird (11m)

Erziehung, Vaterbeziehung

Der hohe Anspruch an sich selbst, den man bei dieser Arznei vorfindet, wird nicht selten auch auf die Umgebung ausgeübt, speziell auch auf die eigenen Kinder. Ein bedeutsames Leitsymptom und eine Indikation für Adlerblut liegt dann vor, wenn Eltern vor allem in schulischen Belangen großen Druck auf ihre Kinder ausüben und sie selbst oftmals durch diesen Druck, den sie nicht selten erfolglos ausüben, erkranken.

Sie üben beim Lernen keinen Druck mehr auf ihren Sohn aus, der ihrer Meinung nach eine für ihn wichtige Sprache erlernen soll (4f, 5m)

Er bemerkt, daß er seine Tochter in ihrer seelischen Erkrankung in Ruhe lassen muß und er nur vertrauensvoll für sie beten kann (11m)

Mehr Ehrfurcht vor ihrem Vater (16f)

Er findet, daß sein Vater ein armer Teufel ist, er will sich noch mehr von dessen Lebenseinstellungen lösen (23m)

Findet bessere Beziehung zum eigenen Vater (16f)

Er spielt sehr gerne mit der Tochter (32m)

Er ist stolz auf seine Tochter, was die kann und sich traut (11m)

Er hält seine Kinder zu schulischer Anstrengung an (11m)

Sie wird schneller ungeduldig mit ihrem Sohn (21f)

Erinnert sich in mehreren Begegnungen mit älteren Männern angenehm an seinen verstorbenen Vater und hat das Gefühl, direkt bei ihm zu sein. Führen interessante religiöse Gespräche über Sünde und Vergebung und erfolgreiche Geschäfte (11m)

Sie ist sich sicher, daß sie sich weder Haus noch Familie wünscht (15f)

Er will auf keinen Fall ein weiteres Kind zeugen, weil er frei sein muß. Er will auf Gemütlichkeit und Familie, feste Beziehung, Kinder wegen Freiheit verzichten (11m)

Furcht vor ungewollter Vaterschaft (11m, auch klinisch bestätigt).

Erotik / Streit / komplizierte Beziehung

Ungehemmte Erotik

Offene, direkte, erotische Anmache und Einladung zu Sex (11m)

Erotischer Tanz mit fremder Frau, spürt den Impuls, daß er seine Männlichkeit nicht verstecken darf (5m)

Lust, eine Frau zu nehmen (5m)

Spürt innere Aufforderung, offensiv an eine Frau heranzugehen und sich nicht zu schämen (25m)

Beim Erwachen denkt er sofort erotisch an verschiedene Frauen (11m)

Starke Zunahme der sexuellen Energie besonders morgens (31m)

Fordert von ihrem Freund, der nicht mit ihr schläft: „Ich will einfach, daß du heute Nacht bei mir bleibst.“ (23f).

Kann stundenlang mit seiner Freundin Sex haben (11m)

Er empfindet Erotik entweder sehr stark oder sie fehlt völlig (11m)

Besessen von sexuellen Gedanken während Fieber. Dabei völlig erschöpft, fühlt sich wie ein 80jähriger, geiler Alter (8m)

Plötzlich starke erotische Empfindung (23f)

Hemmungslos in Sexualpraktiken (11m)

Denkt an vergangene Liebesbeziehungen, Träume von vergangenen Liebesbeziehungen (5m, 4f)

Immer wieder die Idee: Laß dich zu, geh auf das zu, was du begehrt (5m)

Mut und Fähigkeit, sich mit einer unbekanntem Frau für eine Nacht zu verbinden (11m)

Erotisches Durchsetzungsvermögen, kann deutlicher signalisieren und genießen, impulsiver bei Sex (23f, 11m, 5m)

Erwachen morgens durch erotische Vorstellungen und Gefühle, findet keinen Schlaf mehr deswegen (11m)

Sexuelle Kraft vermehrt, große Leichtigkeit (11m)

Erotik macht ihr total Spaß, macht sie frei, sie lebt eine sehr schöne Erotik, während sie sonst eher verklemmt ist (12f)

Viel Freude an der Erotik (36f)

Sobald frei ist und kraftvoll, muß er jede Minute darüber nachdenken, welche Frau er haben will und welche nicht und warum und beurteilt diese (11m).

Tritt mutig, frech aus sich heraus; selbst wenn ihr Partner sich wegen ihr schämt, sie muß es tun (26f).

Bedürfnis, aggressiv auf Leute zuzugehen und dadurch die Liebe und Verbindung zu erschließen (5m)

Erkennt, wenn er seine männliche Kraft versteckt, blockiert er sich im Kontakt und fängt an, zu projizieren (5m)

Er empfindet Liebe, läßt sich von seiner Freundin verzaubern und ist berührt von ihr (11m)

Verlangen, Sex zu lernen wie eine Kunst (11m)

Streit

Heftiger, ernster Streit mit ihrem Partner, mit gegenseitigem Sichanschreien, immer wieder, sie ist zu allem entschlossen, auch wenn der Partner auszieht, sie will nichts zurücknehmen von dem, was den Partner schwer verletzt hat. (10f)

Sie ist aufbrausend und kann sich nicht beschwichtigen (10f)

Im Streit hat sie nicht wie sonst durch das Schreien des Partners den Stand verloren (10f)

Viel Streit in der Beziehung (8m)

Er will alles absagen und gemeinsame Projekte beenden nach einem Streit mit seinem Freund (32 m)

Mitleidlos: Es macht ihr nichts aus, wenn es ihrem Partner zu Hause schlecht geht. Sie geht aus und hat locker Spaß und ist in so gut Stimmung wie nie (10f)

Sie findet den schlimmen Streit mit ihrem Partner gut, weil sie nichts mehr beschönigen will, aber insgesamt ist die Situation in der Beziehung schrecklich (10f)

Ausgeheilte Grippe kommt wieder nach Streit mit ihrem Partner (10f)

Sie fühlt eine Auflösungsstimmung in ihrer eigenen Familie, wie auch in ihrer Herkunftsfamilie (10f)

Sie hat sehr viel und aggressiv wie nie zuvor mit ihrem Freund gestritten, die Basis ihrer Beziehung war betroffen, sie hat alles total hinterfragt (36f)

Schlaflosigkeit nach Streit (32m)

Massiver Streit mit seinem Freund mit Beleidigungen. Er will nichts mehr mit seinem Freund zu tun haben (11m)

Schlafstörungen nach Streit mit Auffahren aus dem Schlaf wegen Würgereiz und Angst sofort zu erbrechen (11m)

Extrem reizbar und aggressiv gegen ihre Umgebung (37f)

Sie macht einen unerträglichen Druck auf die Umgebung, um etwas in einer bestimmten Zeit vorwärts zu bringen, mit der Folge einer ernsthaften Beziehungskrise (4f)

Komplizierte Beziehung

Vorwürfe, Verletzungen, Dominanz seiner Frau gegenüber wechseln mit Abhängigkeit, seiner Frau zu verfallen, Traurigkeit, Hilflosigkeit und eigener Wertlosigkeit (11m)

Er verliert sein sexuelles Interesse, wenn er zulange mit einer Frau zusammen ist und empfindet sich dann wie einer kleiner Junge, der es nur der Frau Recht machen will (11m)

Er kann nur lieben, wenn er sich die Vorstellung einer zeitlichen Begrenztheit der Beziehung erlaubt (11m)

Will nach Sex sofort weggehen (11m)

Plötzlicher Verlust des sexuellen Interesses und der Erektion während Sex (11m)

Er will, nachdem er mit seiner Freundin geschlafen hat auch eine Frau sein (11m)

Schwindel mit dem Gefühl, daß er sich nicht mehr auskennt im Hin und Her zwischen seiner Geliebten und seiner Familie mit Erschöpfung – und Schwächezustand (35m)

Will, daß der Freund sich wehrt. Hat Gefühl, er ist ihre Beute. Eine ½ Stunde später einfühlsam, zärtlich, kommunikativ, gutes Verstehen (23f)

Braucht und wünscht sich gleichstarken Partner für beruflich-kreative Arbeit (5m)

Wünscht sich gleichstarke Partnerin in der Beziehung (11m)

Prüfer spürt große Kraft und Fähigkeit zur Liebe, solange er seine Beziehung zu seiner Freundin frei von deren vermeintlichen Absichten und frei von der Verpflichtung zur Dauer sehen kann (11m)

Kann nicht fassen, daß Beziehung so schnell vorbeigeht (15f)

Er wünscht sich eine gleich starke Partnerin in der Beziehung (11m)

So traurig wie noch nie, daß ihre Beziehung nicht richtig fest ist (15f)

Er empfindet die Probleme, die ihm seine Freundin erzählt als „Schrott“, für den er sich nicht zuständig fühlt (33m)

Er hat das Gefühl, er bekommt zu wenig Zuneigung (8m)

Eifersüchtig (5m, 9f, 4f, 11m)

Anfallsartige heftige Eifersucht als Freundin sich mit einem Verkäufer unterhält (11m)

Er findet, daß seine Frau zuviel schläft, träge und langweilig ist (32m)

Euphorie / Leichtigkeit / Abenteuer

Begeisterung bessert Erschöpfungszustand (31m)

Euphorisches Gefühl, wie beschwingt, fast schwebend (1m)

Fühlt sich kräftig, voller Energie, nach außen orientiert (25m)

So beschwingt und euphorisch wie nie, sie tanzt und hüpfert allein in ihrer Wohnung (15f)

Lebensfreude, Freude darüber, daß sie da ist (21f)

Höhenflug, emotional mit Furcht vor Absturz (15f)

Hochgefühl: es geht ihm sehr, sehr gut (8m)

Hochgefühl und Euphorie mit Tatendrang wechselt nach 5 Tagen in totale Niedergeschlagenheit mit dem Gefühl von Schwere und sich nur noch zu schleppen und schlägt erneut um in ein Gefühl ganz leicht zu sein wie aus ihrem Körper zu sein, wie zu fliegen (17f)

Lachen: erwacht nachts 5.00 Uhr mit einem riesigen Lachen (11m)

Fühlt sich unheimlich leicht und frei, mit Wärmegefühl von Kopf und Schulter (30f).

Klarheit und Leichtigkeit im Kopf (22f).

Traurigkeit, schlimmer nachmittags (13f)

Er will eine Dachfläche in der Nähe seiner Wohnung regelmäßig nutzen und ein Sommerfest darauf veranstalten (11m)

Große Vorfriede auf den Besuch seiner Freundin (11m)

Er tanzt auffallend und wild mit einer Frau (5m, 11m)

Er denkt gerne an seine Bundeswehrzeit mit ihren mutigen, zackigen Einsätzen aus purem Spaß, auf dem Fluß mit dem Schlauchboot oder im Hubschrauber (11m)

Verlangen in die Berge zu gehen, begeistert von starkem Wind und Wasser (11m)

Übrige Geistes- und Gemütssymptome

Eifersüchtig (5m, 9f, 4f, 11m)

Eifersüchtig auf junges Mädchen (9f)

Furcht vor Lungenentzündung bei Fieber (16f, 8m)

Furcht vor der Nacht bei fiebriger Erkältung (7f)

Er muß dauernd an Meningitis denken (32m)

Traurig, ihr ist zum Weinen (15f)

Traurigkeit morgens (11m)

Depression bei Gesichtsschmerz, so daß sie an Sterben denkt (9f)

Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit bei Gesichts – und Zahnschmerzen, Gefühl, keiner hilft ihr. Sie fühlt sich so allein. Beim Gedanken wie sie das Kommende schaffen soll, denkt sie sich am nächsten Tag, jetzt hilft alles nichts, „ich muß mich auf mich selbst stellen (9f)

Erwartungsspannung vor Prüfung (33m)

Ruhelosigkeit (4f, 27f)

Ruhelosigkeit nachts. Dreht sich dauernd im Bett mit juckender Haut und Kratzen (4f).

Ruhelosigkeit, läuft hin und her (5m)

Redefluß während Fieber (16f)

Vergesslichkeit, weiß nach 5 Minuten nicht mehr, ob er schon gezahlt hat, oder er geht in ein anderes Zimmer und weiß dann nicht mehr was er will (11m)

Fingernägelbeißen (11m)

Geräusche von der Straße werden lauter empfunden als sonst (15f)

Empfindlich auf Geräusche (4f)

Humorvoll (13f, 4f)

Immer wieder 2 Stunden lang anhaltende Konzentrationsstörungen morgens (17f)

Verjüngungsgefühl (36f)

Er liebt Flughafenatmosphäre (32m)

Unfähig Kritik zu ertragen (11m)

Denkt dauernd an Hühner (32m)

Orthographie: Er weiß nicht, ob ein Wort einen Doppelkonsonanten hat oder nicht (5m)

Faulheit, keinen Antrieb irgendetwas zu tun (4f, 23f)

Motivationslosigkeit und Gleichgültigkeit in ihrem Beruf (23f)

Unternehmungslustig (26f)

Tatendrang (26f)

Energievoll (26f)

Verlangen in die Berge zu gehen, begeistert von starkem Wind und Wasser (11m)

Verlangen sich zu strecken (27f)

Arme erscheinen ihr doppelt so lang (12f)

Synchronizität:

Dem Prüfer fallen präapoplektische Menschen auf (11m)

Dem Prüfer fallen die Nasen der Leute auf (28m)

Körperliche Symptome

Schwindel

Schwindel bei Fieber, wenn aufsteht, kann sich nicht auf den Beinen halten mit Schlappeit (16f)

Schwindel im geschlossenem Raum (12f)

Schwindel mit dem Gefühl, daß er sich nicht mehr auskennt im Hin und Her zwischen seiner Geliebten und seiner Familie mit Erschöpfung – und Schwächezustand (35m)

Kopf

Kopfschmerz drückend im gesamten Kopf (16f)

Klopfender Kopfschmerz (10f)

Kopfschmerz dumpf ziehend, < abends (4f)

Stiche im Kopf, die von Zeit zu Zeit kommen (27f)

Kopf dumpf und schwer (23f)

Drückendes Gefühl, punktförmig an der Mitte des Schädeldaches (4f)

Kopfschmerz, drückend, von oben auf die Schädeldecke, nur am Tag, zunehmend im Lauf des Tages gegen abend wieder abnehmend (35m)

Hinterkopf dumpf, drückend mit Benommenheit (4f)

Hinterkopfschmerz und Nackenschmerzen

- Drückend, ziehend
- Erstreckt sich zur Schulter
- > Druck
- < drückendes Wetter (4f)

Kopfschmerz in Stirn und Schläfe (24m)

Kopfschmerz in der Schläfe, drückend und stechend (23f, 27f)

Druckgefühl linke Augenbraue innen (22f)

Kopfschmerzen zwischen den Augenbrauen

- zusätzlich wellenartiger Schmerz, der sich von den Schläfen zu den Augen erstreckt
- muß sich aufsitzen wegen der Schmerzen (7f)

Vergrößerungsgefühl (4f)

Völlegefühl des Kopfes, der Kopf ist wie verstopft (4f)

Hitze (5m)

Benommenheit vor Fieber (4f)

Benommenheit während Fieber, > Kälte (7f)

Haare stehen auf, wie bei einem Professor (5m, 6f)

Juckreiz (4f)

Augen

Augenschwellung

Gefühl seine Augen und seine Nase sind „monsterdick“ geschwollen (8m)

Schwellung der Ober – und Unterlider (4f, 7f)

Augenlider zugeschwollen (7f)

Gefühl, wie wenn die Augen zugeschwollen wären (5m, 4f)

Augenlider, Gefühl wie geschwollen und schwer und kann sie schwer öffnen (4f)

Augenlider sind nicht ganz geöffnet (4f, 5m)

Augenentzündungen

Rötung der Augen (4m, 5m, 11m)

- Morgens (11m)

Hochrote Skleren und Brennen der Bindehäute mit Lichtempfindlichkeit, muß die Augen schließen (8m)

Augenjucken (4f, 5m, 18m)

- innerer und äußerer Augencanthus (4f)

Hitzegefühl und Brennen mit Müdigkeit der Augen (4f, 5m, 11f)

Konjunktivitis rechts mehr als links (11m)

Konjunktivitis beginnt rechts, dann beidseits (5m, 11f)

Konjunktivitis mit Jucken

- Verlangen zu reiben mit folgendem Brennen des Auges (5m)

Augenentzündungen mit gelber Absonderung (4f, 5m)

Verklebung der Augen morgens (5m, 4f)

Augenschmerzen

Augenbrennen, er muß die Augen schließen, wenn in der Umgebung geraucht wird, oder wenn er zu lange genau etwas fixieren will (8m)

Schmerz rechtes Auge, Berührung extrem schmerzhaft, die Augen tränen durch Schmerzen (11m)

Auge schmerzhaft brennend links (5m)

Auge schmerzhaft bei Druck (4f)

Druckgefühl um die Augen herum (23f)

Schmerz hinter dem Auge bei Fieber (7f)

Gefühl von Sandkörnern im Auge, die stechen und drücken

- < Reiben
- < abends (4f)

Lichtempfindlichkeit

Lichtempfindlichkeit, will die Augen schließen (7f, 8m)

Lichtempfindlichkeit bei Konjunktivitis, er kann selbst bei geschlossenen Augen kein Tageslicht ertragen, er zieht sich zusätzlich eine Mütze über die Augen (8m)

Er will die Augen schließen (7f, 8m, 23m)

Lidzucken

Lidzucken (5m, 18m, 29m)

- beidseits (18m)
- rechts (29m)
- links (5m)

Müdigkeit der Augen

- Augenlider wie hängend vor Müdigkeit (23f)

Unruhe in den Augen (27f)

Sehen

Sieht schärfer (20m, 12f, 31m)

- Sieht die Konturen schärfer (20m)

Sieht klarer (27f, 29m)

Scharfes Sehen mit scharfen Konturen auch nachts (31m)

Linkes Auge sieht schlechter (5m)

Er kann nur mit Mühe sehen, er muß reiben, blinzeln, aber alles hilft nichts (11m)

Kurzsichtigkeit verbessert sich im rechten Auge um 2 Dioptrin, links um 1 Dioptrin (9f)

Wie Schleier vor den Augen, sieht schlechter und weniger scharf (2m)

Verschwommene Sicht (4f)

Sehstörungen beim Lesen

- Buchstaben spiegeln sich wie unter einem Licht, sie verschwimmen und er muß sich anstrengen, daß er klar sehen kann (18m)

Gefühl, als ob sie mit den Augen nach außen und nach innen sehen würde (27f)

Sehstörung im Raum: Boden und Kanten des Zimmers, sowie Decken erscheinen wellig oder schief, sie kann Distanzen nicht gut einschätzen (12f)

Nase

Nasenabsonderung

Absonderung: blutiger Krusten morgens (8m)

Große blutig tingierte Nasenborken, die sich ausschneuzen lassen (11m)

Blutige Krusten und Borken linkes Nasenloch (5m)

Dicke gelbliche exzessive Schleimabsonderung aus dem rechten Nasenloch, treibt ihn aus dem Bett, um zu schneuzen (22f)

Nasenjucken und Schwellung

Jucken in der Nase, unerträgliches Kitzeln, er möchte dauernd die Nase rubbeln und biegen (8m)

Nase und Augen „monsterdick“ geschwollen mit quälendem Juckreiz in der Nase, der ihn nicht mehr losläßt (8m)

Schnupfen

Schnupfen (14m, 18m, 22f, 21m, 15f, 34m, 31m)

- Schnupfen morgens gelb wird am selben Tag weiß (31m)
- Schnupfen, kurzfristig (15f)
- Schnupfen mit einseitiger Verstopfung der Nase rechts (31m)
- Schnupfen mit sehr viel gelbem Schleim, zusätzlich kommen aus den Bronchien dunkelgelbe Schleimklumpen (34m)
- Fließschnupfen (33m, 14m)
mit Niesanfällen, < Sonne (14m)

Schleim läuft aus den Choanen (4f)

Gefühl von verstopften, geröteten Gängen zwischen Nasennebenhöhlen und Ohren (31m)

Nasenerpes

Herpes rechtes Nasenseptum innen

- mit schneidender Schmerzhaftigkeit bei Gesichtsbewegung
- < nachts (11m)

Einriß linker Nasenflügel (5m)

Trockenheit der Nase (22f)

Gerüche

Überempfindlichkeit gegenüber den Gerüchen

- des eigenen Stuhlganges mit Übelkeit und Würgen
- abgestandener Büroluft mit mit Übelkeit und Würgen (3m)

Verbrannter Geruch in der Nase (11m)

Geruchshalluzination: Geruch von verbranntem Plastik in Nase, er wird panisch, ruft die Brandmeldezentrale an und hat Angst um sich und seine Tochter, daß sie vergiftet werden könnten. Er glaubt eventuell Opfer einer vertuschten Industriekatastrophe zu sein (8m)

Ohren

Ohrenschmerz rechts bei Schnupfen (31m)

Ohren schmerzen links, äußere Berührung ist sehr schmerzhaft, zweimal im Abstan von 6 Wochen aufgetreten (5m)

Stechender Schmerz im linken Ohr mit Taubheitsgefühl, wie wenn Wasser im Ohr wäre (5m)

Ziehender Schmerz und Jucken hinterm Ohr (4f)

Druck auf den Ohren (31m)

Taubheitsgefühl im linken Ohr, worüber er sehr ärgerlich wird (5m)

Ohr wie taub, wie verschlagen, wie wenn Ohrschmalz im Gehörgang wäre (28m)

Geräusche von der Straße werden lauter empfunden als sonst (15f)

Pfeiffen rechtes Ohr, das kommt und geht (10f)

Hitzegefühl in den Ohren (11m)

Gesicht

Schwellung

Schwellung, ganzes Gesicht geschwollen (7f)

Zahnschmerzen mit Schwellung der rechten Gesichtshälfte

- mit zermalmendem und bohrendem Schmerz im Oberkiefer zwischen 4. und 5. Backenzahn
- Schmerz erstreckt sich zum rechten Auge und zur rechten Tonsille
- Gefühl vom Unterkiefer geht ein Kanal zum Auge, durch den Luft strömt und den Schmerz verstärkt
- < Luft- und Windexposition
- > Wärme (9f)

Schmerz

Stechender Schmerz im Stirnbereich und hinter den Augen, wie bei akuter Sinusitis frontalis, unmittelbar nach Radfahren in kalter Luft (11m)

Druckgefühl im linken Jochbein (28m)

Schmerz zermalmend, tobend, stechend, berstend, wie am Zerspringen rechtes Unterkiefer mit Schwellung

- Schmerz erstreckt sich zum Ohr
- < leichteste Berührung
- > Streicheln im Kreis
- > morgens, vormittags (9f)

Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit bei Gesichts – und Zahnschmerzen, Gefühl, keiner hilft ihr. Sie fühlt sich so allein. Beim Gedanken wie sie das Kommende schaffen soll, denkt sie sich am nächsten Tag, jetzt hilft alles nichts, „ich muß mich auf mich selbst stellen (9f)

Belegtes Gefühl an der linken Gesichtshälfte (5m)

Ziehender Lufstrom linke Stirn, wie wenn Luft aus der Stirnhöhle in Richtung Gesicht streichen würde (20m)

Hitze

Hitze im Gesicht (5m)

Hitze und Trockenheit der Lippen (27f)

Rotes Gesicht (5m, 7f)

Blaßes Gesicht (5m)

Haut

Barthaare sind weniger geworden (18m)

Herpes an den Lippen (4f)

Herpes an den Wangen (zweimal klinisch bestätigt)

Pickel rechter Mundwinkel (11m)

Abszeß auf der Nase (32m)

Mundwinkel rechts (31m) / links (12f) reißt ein beim Öffnen des Mundes und beim Lachen (12f, 31m)

Riß in der Unterlippe rechts bei Schnupfen (31m)

Mund

Abszeß in der Schleimhautfalte des Unterkiefers mit Gesichtsschwellung (9f)

Aphten auf der Zungenspitze (4f)

Zungenbrennen (29m)

Hitzegefühl im Mund (27f)

Viel Schleim im Mund nachts (5m)

Trockenheit (22f)

- mit intensivem Durst (22f)

Zunge weiß belegt bei Fieber, Zungenspitze ohne Belag

Gefühl, als ob die Zunge eine Kerbe in der Mitte hätte und nur noch mit Mühe nach vorne und hinten zu bewegen wäre (22f)

Gefühl von Lähmung und Schwere der Zunge, wie wenn nicht mehr klar sprechen könnte, wie nach zu viel Alkohol (23f)

Fingernägelbeißen (11m)

Zähne

Zahnschmerz rechter Oberkiefer mit Gesichtsschwellung (9f)

Schmerzhafte Schwellung und Entzündung im Bereich des Siebener im Oberkiefer (5m)

Bohrende Schmerzen in den Backenzähnen im Oberkiefer

- erstreckt sich zum rechten Auge und zur rechten Tonsille
- > Wärme
- < Luft
- < Wind (9f)

Zahnschmerz rechter Oberkiefer mit Verzweiflung (9f)

Ziehendes Gefühl in den Zähnen wie durch kalten Wind (24m)

Hals

Halsschmerzen (4f, 5m, 20m, 22f)

Eitrige Angina, hochfieberhaft (16f)

Halsschmerzen links stechend (10f)

Halsschmerzen, wechselnde Seiten

- Halsschmerzen links wechselt abends nach rechts, Schmerz erstreckt sich ins rechte Ohr (10f)
- Halsschmerzen wechseln täglich die Seiten, einmal links und einmal rechts (22f)
- Halsschmerzen morgens und abends (22f)

Halsschmerzen

- Gefühl der Hals ist zu
- Schmerz mit Wundheitsgefühl und Trockenheit
- < beim Schlucken
- Absonderung: dicker, zäher gelber, blutig tingierter Schleimes
- > kaltes Trinken
- Halsschmerz beim Husten (5m)

Halsschmerzen

- Stechender Schmerz beim Schlucken, so daß sich der ganze Körper verspannt
- Schmerzen beim Schlucken und Sprechen (4f)

Rauheit des Halses (4f, 5m, 18m)

Trockenheit im Hals (5m, 10f)

Kloßgefühl, räuspfern bessert (22f)

Absonderung von Schleim (5m, 4f, 22f)

- große Mengen aus dem Hals morgens (5m)
- dicker klumpiger Schleim (4f, 5m)
- < nachts (4f)
- Schleim blockiert den Hals (4f)

Äußerer Hals

Schmerzhafte Schwellung der Lymphknoten seitlich am Hals (7f)

Eiterpickel links am Hals mit massiver Lymphknotenschwellung hinterm Ohr (12f)

Hellroter schmerzhafter Ausschlag am Hals durch jede Art Schal oder Tuch (11m)

Verlangen ein Halstuch zu tragen, den Hals einzuhüllen (22f)

Larynx

Kehlkopf schmerzhaft beim Schlucken (4f)

Kehlkopf schmerzhaft beim Husten (16f)

Mengen von Schleim im Kehlkopf (5m)

Husten durch Schleim im Kehlkopf (4f)

Räusperzwang (4f)

Rauheit der Stimme (22f)

Stimme klar (22f).

Magen

Appetitlosigkeit (5m)

Völlige Appetitlosigkeit, sie hat keine Lust zu essen (10f)

Ißt weniger, braucht weniger als normal. Es reicht ihm schnell. Zu Beginn der Prüfung kurzzeitig vermehrter Appetit (31m)

Kann nicht mehr so viel essen schneller satt (13f)

Hunger und Appetit vermehrt, sie ißt mehr am Abend (12f)

Großer Appetit, er ißt zweimal am Tag eine deftige Mahlzeit (11m)

Leichte Übelkeit (16f)

Übelkeit und Würgen durch den Geruch des eigenen Stuhls (3m)

Würgen beim Einatmen abgestandener Büroluft (3m)

Erwachen durch Brechreiz (11m)

Durstlosigkeit während Fieber (14m)

Verlangen nach herzhafter Küche (11m)

Verlangen und Unverträglichkeit von Schweinefleisch, Geflügelplatte mit Ekel nachts (11m)

Verlangen nach warmen Getränken bei Grippe (10f)

Verlangen Warme Milch mit Brot eingebröckelt (9f)

Verlangen Alkohol (11m, 15f)

Verlangen Alkohol und kann eine ganze Flasche Wein trinken (15f)

Verlangen Marmelade morgens (22f)

Verlangen: Heißhunger auf Spagetti mit Fisch um 1.00 Uhr nachts (15f)

Abneigung Fleisch (11m)

Milchunverträglichkeit (3m)

Magenschmerzen durch Milch (3m)

Abdomen

Bauchschmerzen drückend im Oberbauch, < morgens, < nachmittags, < beim Einschlafen (10f)

Schmerzen, ziehend, spannend im Unterleib, wie vor der Menses mit Frostgefühl (4f)

Ziehende Schmerzen beiderseits des Nabels nach unten (4f)

Plötzlicher Schmerz ziehend links vom Nabel, < abends (4f)

Juckreiz um die Taile und in Richtung Hüften (3m)

Rectum

Tenesmen nachts, erwacht dadurch, Abgang von geringen Mengen Luft und wenig Stuhl bessert (11m)

Durchfall wässrig mit Erschöpfungszustand, will nur noch liegen und schlafen (36f)

Obstipationsneigung des Prüfers gebessert (3m)

Obstipation mit hartem Stuhl (22f)

Stuhlgang wenig, aber 2-3 mal täglich und unbefriedigend (22f)

Blase

Erwachen zum Wasserlassen nachts um 1.00 Uhr und 4.00 Uhr (9f)

Nieren

Nierenschmerzen (23m)

Schmerzen neben der Wirbelsäule in der Nierengegend beim Stehen (31m)

Schmerzen in der Nierengegend wie gebrochen, sie kennt diesen Schmerz und Zustand von vor 13 Jahren, als sie einen massiven Partnerschaftskonflikt hatte (4f)

Männliche Genitalien

Verlangen nach verschiedenen Sexualpraktiken (11m)

Verlangen Sex zu lernen wie eine Kunst (11m)

Sexualtrieb extrem vermehrt bei Fieber

- Besessen von sexuellen Gedanken während Fieber. Dabei völlig erschöpft, fühlt sich wie ein 80jähriger, geiler Alter (8m)

Weibliche Genitalien

Hellrote, starke Menses (15f)

Verkürzter Periodenzyklus um einige Tage (15f)

Menstruation um 4-5 Tage später eingesetzt (9f)

Husten

Husten morgens mit Auswurf (31m)

Husten weckt aus dem Schlaf (14m)

Hustenattacken nachts (10f)

Hustenreiz (4f, 14m, 25m, 31m)

- beim Reden (25m) und tiefen Atmen (31m)
- durch Schleim im Kehlkopf (4f)
- Tief in der Brust (31m)

Hustenreiz tief in der Brust mit dröhnendem, bellendem Husten, der anfallsweise auftritt (14m)

Husten trocken (4f, 8m, 14m)

Husten, rauh und trocken ohne Schleim

- < abends im Bett, > nach 2.00 Uhr (4f)

Husten wund brennend mit zähem Schleim, der sich schwer lösen läßt (5m)

Husten beim Lachen (8m)

Husten

- Sobald in die Kälte kommt
- Sobald der Brustkorb kalt wird
- Sobald Rücken und Hals kalt werden (4f)

Hüsteln (31m)

Brust

Brustschmerz drückend (16f)

Brustschmerz oberhalb der Mamma (22f)

Brustschmerz stechend unter den Rippenbögen (11m)

Brustschmerz beim Husten (8m, 14m)

- Stechend beim Husten (8m)

Brennen in der Brust in den Bronchien mit Verlangen nach warmen Getränken (10f)

Drückendes Gefühl am Herzen, Schweregefühl am Herz

- Drückendes Gefühl am Herz erstreckt sich nach unten in den Bauch und führt zu Übelkeit und folgender Hitze im Bauch (9f)

Gefühl ein Rohr geht vom Herzen durch die Brustwand nach außen (9f)

Lautes Herzklopfen bei Streit und Aufregung (10f)

Starkes kräftiges Herzklopfen, das ihm nicht unangenehm ist kommt immer wieder (31m)

Schnupfen mit sehr viel gelbem Schleim, zusätzlich kommen aus den Bronchien dunkelgelbe Schleimklumpen (34m)

Atemnot intermittierend (4f, 5m)

Plötzliche Atemnot, wie wenn Rauch in der Lunge hätte (4f)

Abszeß, Eiterpickel in der Mitte des Sternum (5m)

Rücken

Cervicalregion

Spannung im Nacken (4f, 5m, 26f)

Verspannte, schmerzhafte Nackenmuskulatur mit Schwäche, wie wenn den Kopf nicht halten könnte (4f)

Nackenschmerzen drückend, erstreckt sich zum Hinterkopf, > bei seitlicher Neigung des Kopfes (4f)

Spannungsschmerz im Schultergürtel (4f)

Krampfartige Schmerzen im Schultergürtel, < rechtsseitig (11m)

Spannungsschmerz in Schulter und Nacken mit leichten Kopfschmerzen im Stirnbereich, rechts stärker als links (26f)

Spannung im Schulter – Nackenbereich vorallem nach einem anstrengenden Gespräch (5m)

Krampfschmerz zwischen den Schulterblättern, der sich Richtung Nacken erstreckt mit Einschränkung der Beweglichkeit der HWS (21f)

Gefühl ihre Schultern hängen durch und der 7 HWK steht vor wie ein Höcker (22f)

Druck im Nacken

Dorsalregion

Drückender Schmerz unter dem linken Schulterblatt und am medialen Rand des Schulterblattes bei Bewegung (11m)

Schmerz stechend unter dem Schulterblattwinkel, < Einatmen (22f)

Lumbalregion

Schmerzen neben der Wirbelsäule in der Nierengegend (4f) beim Stehen (31m)

Schmerz und Schwäche in der Nierengegend wie gebrochen

- Morgens im Bett, weiß nicht wie sie liegen soll
- > Anziehen der Beine Richtung Brust
- > Aufstehen (4f)

Schmerz Lumbalregion plötzlich einschließend nach verdrehte Haltung beim Zuhören eines Vortrags:

- Mit Schwäche der Beine, als würden die Beine wegsacken
- > Wärme
- < Kälte
- < Aufstehen vom Sitzen
- < Gehen
- > Liegen
- Folgender Krampfschmerz zwischen den Schulterblättern, der sich Richtung Nacken erstreckt mit Einschränkung der HWS (21f)

Sacralregion

Schmerz im Ileosacralgelenk rechts beim Liegen im Bett nach 3 Wochen rechtsseitig:

- < beim Liegen auf dem Rücken
- > bei angewinkelten Beinen
- < Kälte
- < Gehen
- < Liegen
- > Druck und Massage
- > Sitzen (5m)

Schmerzen, bohrend, im Ileosacralbereich während Fieber (14m)

Extremitäten

Schwäche

Schwäche der Arme, er glaubt, er kann für einen Moment die Teekanne nicht mehr heben (5m)

Schlappe Beine (16f)

Arme, Beine und Knie wackelig wie gelockert (12f)

Faulheit der Glieder, > Bewegung (4f)

Schwäche, Weichheit, Kraftlosigkeit der Gelenke, die Gelenke fühlen sich wie locker an (4f)

Schmerz

Schmerzen an Muskeln und Gelenken bei Fieber (14m, 7f, 18m)

Taubheitsgefühle in den Beinen bei Fieber (7f)

Zucken der Muskulatur (27f)

Unruhe in den Beinen steigt auf bis in den Unterleib (27f)

Arme

Schmerzen am Oberarm- und Schultergürtel punktförmig (4f)

Pelzigkeit- und Schweregefühl vom Unterarm bis in die Finger (24m, 27f)

Beweglichkeit der Finger erhöht sich (5m)

Juckreiz am Oberarm und Schulter (3f)

Hand / Finger

Schmerz stechend Fingerspitzen, hauptsächlich Mittelfinger (27f)

Schmerzhafte Einrisse an den Fingerkuppen seitlich des Nagels (31m)

Finger fühlen sich weich an bei Fieber (16f)

Zittern der Hände morgens beim Halten eines Gegenstandes (11m)

Hitze in den Handflächen, daß er sie kühlen will (11m, 27f)

Eiskalte Hände, die nicht zu erwärmen sind (16f)

Prickeln an den Handflächen, wie wenn nach erfrieren wieder auftauen (11m)

Spitze Pickel mit zentralem Wasser-oder Eiterbläschen am Handrücken und Handgelenk dorsal, juckend mit starker Entzündungsreaktion (11m)

Weißer Fleck am Nagel des Mittelfingers (5m)

Arme erscheinen ihr doppelt so lang (12f)

Unfall: Die Prüferin steckt sich aus Versehen ein brennendes Streichholz unter die Fingernägel (23f)

Beine

Ziehen in der Innenseite der Beine, wie wenn Blut strömen würde(27f)

Rechts medial stark schmerzender, eingewachsener Zehennagel (32m)

Schmerz in der Ferse, wie wenn ein Fremdkörper tief innen wäre oder schmerzt wie eine tiefer Riß beim Auftreten (22f)

Besserung der stechenden Schmerzen und des Schweregefühls in den Unterschenkeln bei Varikosis (27f)

Ferse und Knöchel: rote Punkt wie Mückenstiche juckend (31m)

Schlaf

Schlaflosigkeit nach Streit (32m)

Schlafstörungen nach Streit mit Auffahren aus dem Schlaf wegen Würgereiz und Angst sofort zu erbrechen (11m)

Schlaflosigkeit mit Ruhelosigkeit wegen Juckreiz am ganzen Körper (4f)

Schlaflosigkeit durch erotische Gefühle und Phantasien (11m)

Erwachen frühmorgens durch erotische Vorstellungen und findet deswegen keinen Schlaf mehr (11m)

Unruhiger Schlaf (18m, 26m)

Lachen: erwacht nachts 5.00 Uhr mit einem riesigen Lachen (11m)

Träume stören den Schlaf (26f)

Kann mit wenig Schlaf auskommen (31m)

Schweiß

Schweiß klebrig, nachts und hauptsächlich am Rücken (4f)

Massiver Schweiß nachts bei Fieber, Hitze und Frost wechseln einander ab (8m)

Hitze

Hitze am ganzen Körper (19m, 22f, 4f)

Gefühl der ganze Körper glüht im Inneren (4f)

Wärmempfinden am ganzen Körper und im Bauch (11m)

Fühlt sich sehr hitzig und warm (4f)

Warmer Kopf bei kaltem Körper und umgekehrt, Körper heiß mit strahlender Wärme und kühlem Kopf (31m)

Fieber

Schwäche bei Fieber (7f, 16f)

- Schlappeheit bei Fieber, kann sich nicht auf den Beinen halten (16f)
- Fieber, sie fühlt sich am Ende und kann nur liegen (7f)
- Kraftlosigkeit während Fieber (7f)

Erschöpfung mit Fieber nach Arbeit, will aber nicht ins Bett (31m)

Gefühl sie bekommt Fieber (4f)

Gefühl sie hat hohes Fieber (4f)

Fieber continuum (7f) Tag und Nacht 39 ° C mit permanentem Schwitzen (14m)

Hohes Fieber mit Niesattacken und Fließschnupfen (14m)

Fieber und Frost gleichzeitig, leichtes Schwitzen (5m)

Inneres Hitzegefühl mit äußerem Frieren (4f)

Hitze- und Kältegefühl gleichzeitig mit Schüttelfrost (14m)

Fieber, Hitze- und Kältegefühl wechseln mit permanentem Schweiß nachts, er ist patschnaß (8m)

Redet ununterbrochen bei Fieber, will nahe Gesellschaft (16f)

Frost

Schüttelfrost abends (4f)

Schüttelfrost plötzlich wie eine kalte Dusche (4f)

Haut

Rote, entzündete Papel mit Bläschen, einzeln, die lange nicht weggehen (11m)

Ruhelosigkeit nachts. Dreht sich dauernd im Bett mit juckender Haut und Kratzen (4f)

Jucken, stechend, wie Nadeln weckt ihn in der ersten Nachthälfte immer wieder an wechselnden Körperstellen. Kratzen bessert. (In der selben Nacht träumt der Prüfer einen Kampf auf Leben und Tod mit seiner Frau) (11m)

Gänsehaut an den Oberarmen außen im Freien (32m)

Bläulich marmorierte Haut am gesamten Körper mit weißen Fingernägeln und dem Gefühl des Absterbens bei Erkältung (14m)

Haut wird zart und fein, sodaß sich beim Rasieren dauernd schneidet, die Haut brennt nach der Rasur (18m)

Allgemeines

< Abends (5m)

> Abends (4f)

< Morgens (5m)

Linksseitigkeit (9f)

Müdigkeit (2m, 23f, 24m)

Extreme Müdigkeit (4f)

Erschöpft (32m)

Plötzliche attackierende Müdigkeit (4f)

Kommt sich vor wie gerädert (23f)

Allgemeines Schlappeitsgefühl (16f)

Schlappeitsgefühl, sie hat sich 6 Tage lang schlapp gefühlt (10f)

Fühlt sich am Ende, er kann nur noch liegen (11m)

Erschöpfungszustand nach der Arbeit, bei Begeisterung wieder viel Energie (31m)

Er will nur noch liegen, er ist völlig fertig und braucht Zeit und Ruhe (11m)

Möchte nur liegen, er ist sehr müde und will die Augen schließen (32m)

Kraftlosigkeit und Erschöpfung während Fieber (7f, 8m)

- Kraftlosigkeit während Fieber (7f)
- Wie am Boden zerstört, er liegt da wie mit gebrochenen Flügeln während Fieber (8m)

Müdigkeit und Schweregefühl

Unerträgliches Schweregefühl des Körpers (17f)

Müdigkeit und Schweregefühl des Körpers mit Unzufriedenheit, sie fühlt sich zu dick, flippt aus, sie zieht sich aus, sie wirft sich auf ihr Bett und weint (23f)

Faulheit, kein Antrieb irgendetwas zu tun (4f, 23f)

Trotz Grippe gute Energie (31m)

Viel unterwegs, große Ausdauer, macht nicht schlapp (31m)

Großer Output, die Arbeit geht kontinuierlich (12f)

Gutes Potential und Reserven, fühlt sich stark obwohl viel arbeitet (35m)

Wärmegefühl am ganzen Körper, besonders an den Außenseiten der Oberarme (15f)

Starke Körperwärme, sonst immer verfroren (32m)

Gewichtsverlust bei Fieber (14m)

Gefühl einer herannahenden Grippe (23f)

Ausgeheilte Grippe kommt wieder nach Streit mit ihrem Partner (10f)

Träume

Präkognitiv (15f)

Träume von großen Höhen / Gefahr / Abenteuern / Umwelteinsatz

Aufenthalt in irrsinnigen, schwindelnden Höhen mit angenehmen Gefühl (11m)

Entlanghangeln an senkrechtem tiefem Abgrund, Todesangst zu fallen (11m)

Auf einer Bergtour mit einer anderen Familie, läuft ihr Vater auf einen Felsvorsprung zu, breitet die Arme aus und springt, alle finden das Verhalten völlig normal und er verletzt sich auch nicht (16f)

Er setzt zweimal an zu einem Flug zum Mond, er hat Angst davor (33m)

Er sitzt mit Frau und Kind in einem abstürzenden Flugzeug und wartet auf den sicheren Tod, er kann sich und seine Familie retten (11m)

Er muß immer wieder etwas tun, was ihm Angst macht, was schwer, riesig und panikmachend ist, er überlebt aber jeweils diese Aktionen (33m)

Steiler Abgrund zu einem Fluß während einer gefährlichen Kletterpartie, kurzes Eintauchen und Wiederherausschnellen aus dem Wasser. Die Beschleunigung, das Sportliche, das Gefährliche macht Spaß. (11m)

Er sitzt in schwindelnder Höhe in einer Turnhalle knapp unter der Decke (11m)

An einer Hochspannungsleitung gekreuzigt, er ist tot, wenn der Strom eingeschaltet wird (11m)

Seine Freundin und er im Hotel. Oberster Stock, sehr hoch. Freundin liegt außerhalb des Fensters über dem Abgrund und liest. Sie meint er soll auch raus aber da war kein Platz mehr. Er hatte Angst er fällt da runter. Es war Nacht, dunkel. Am nächsten Morgen gesehen, daß da noch Balkon davor. Er ist rausgegangen und zum ersten Mal gesehen wie schön die Stadt ist. Sich in die Sonne gelegt. War in Amerika. Zur Freundin gerufen: das ist ja gar nicht so gefährlich. (31m)

Trekkingtour mit Rucksack in den Anden entlang der Küste (11m)

Vom Freeclimbing an senkrechter Wand, zuerst zögernd, dann fliegen die Hände mit großem Spaß von einem Griff zum nächsten (11m)

Sie sieht wie ihr Mann tödlich an einer Steilküste abstürzt (21f)

Von Berchtesgaden, er fährt mit der Seilbahn auf den höchsten Gipfel. Er läuft auf einen Felsvorsprung und hüpfert hinaus in den Abgrund. Er breitet die Arme aus und fliegt. Große Freude beim Fliegen (8m)

Adolf Hitler steht auf dem Dach seines Elternhauses (11m)

Von falschen Religionsführern (5m)

Vom Bergsteigen, von Seilbahnen, er überwacht und kontrolliert, ob die Seile in Ordnung sind (31m)

Schnelles kurvig Bergabfahren zu einem Fluß (11m)

Handy-Telephonat: er telephoniert während einer rasanten Fahrradfahrt mit einem Freund, der ihm die Richtung angeben soll (11m)

Kennt sich nicht aus, wo er ist, orientierungslos, sieht eine Luftaufnahme (11m)

Mitglied in einer Umweltinitiative, die Umweltsünde verhindern will (11m)

Taucht und schwimmt begeistert unter geschlossener Eisdecke und gerät in Lebensgefahr. Die Zuschauer am Ufer sind betroffen (11m)

Träume von Soldaten / Soldatinnen

Ein Heer von Soldatinnen beschützen einen Herrscher, eine Soldatin tyrannisiert und fesselt andere, die Träumerin erzählt das dem Herrscher und der läßt diese Frau sofort erschießen (16f)

Kampf mit Soldatin auf Leben und Tod, schlägt ihr den Kopf ab und küßt diesen auf den Mund (11m)

Von Freikommen aus der Bundeswehr (11m)

Flugzeugträger im Meer. Da landen und starten dauernd Flugzeuge. Ein nicht mehr gut navigationsfähiges Flugzeug landet, schwänzelt, rast in den Navigationsturm. Turm weg, Flugzeug weg, zack, nichts mehr da (31m)

Todesangst (11m)

Elektronische Wachanlagen (11m)

Träume vom Wohnen / Familie

Ihre Familie wohnt in einer Höhle mit Haustieren, Fledermäusen, Geiern und Scharen von Hunden, schwarze kahle Höhlengewächse, es gefällt ihr. Die Eltern haben Fieber, sie erzählt ihren Schwestern und Freunden, daß der Vater Fieber habe, die lachen. Plötzlich springen alle auf und stieben auseinander, aber es ist nicht so schlimm, sie ist das gewohnt. (16f)

Wohnt auf einer Berghütte im Speicher, Berge alter vergilbter Papiere, die Bodenbretter durchbrochen, verwilderte Hunde und Ratten (11m)

Sie steht vor Fundamenten für Einfamilienreihenhäuser, ohne Abstand eine lange Reihe, es ist ihr unvorstellbar so beengt als Familie wohnen zu können. Die scheinbar Idylle mit 2 Kindern auf engem Raum käme ihr vor wie ein Gefängnis. Sie ist sich sicher, daß sie das nicht will (15f)

Vater (11m)

Streit

Kampf auf Leben und Tod mit seiner Frau (11m)

Gewalt / Gewaltverbrechen

Schwerstverbrecher, Sexualverbrecher, der zur Bestrafung einer Geschlechtsumwandlung unterzogen wurde (11m)

Unfallopfer, Vergewaltigungsopfer, Teile des Opfers sind abgerissen (11m)

Abgeschlachteter Mensch hängt an einem Baum als Vorrat (11m)

Er wird in einer Bibliothek Zeuge wie ein Mann aus seiner Tasche einen menschlichen Torso holt und in einem ewigen Gemetzel mit einem Beil den Nacken durchschlägt und versucht den Kopf vom Rumpf abzutrennen. Schon als dieser Mann an ihm vorbeigegangen ist hatte er etwas wie einen Schnitt oder ein Beil im eigenen Nacken gespürt. (11m)

Imitiert Gewaltverbrechen, das er in einem Film gesehen hat und schneidet dem Opfer in einer Badewanne bei lebendigem Leib die Leber heraus (11m)

Von einem Boxkampf (19m)

Er sitzt in seiner Herkunftsfamilie am Eßtisch. In einem Streit mit seinem Vater wird er wahnsinnig aggressiv, dann kommt ein ihm bekannter Sänger zur Tür herein, der seinen Vater durch einen Axtschlag auf den Kopf erschlägt (34m)

Allein in einer Sandwüste und immer wieder stoßen große Tiere von oben auf sie, rammen sie zusammen, werfen sie hin und her (16f)

Er ermordet seine Mutter und fährt hinterher stolz, aber mit wahnsinnig schlechtem Gewissen auf eine Feier zu seinem Bruder und zu seinem Vater (8m)

Boshafter absichtlich verletzender Streit mit seiner Mutter (34m)

Träume von Fleisch, Blut und Leber, Freßgelage

Abgeschlachteter Mensch hängt an einem Baum als Vorrat (11m)

Imitiert Gewaltverbrechen, das er in einem Film gesehen hat und schneidet dem Opfer in einer Badewanne bei lebendigem Leib die Leber heraus (11m)

Blut und Leberwürsten, vor denen es ihm graust (11m)

Sieht Schaschlikspieße, einer ist aus Vogelfleisch, er nimmt nur Schweinefleisch und Leberstückchen (11m)

Schwelgen in Fressalien, anregendes spannendes Menue und Fressorgien (35m)

In einem Lokal: Gebratene Gänse- und Hühnerkeulen liegen da. Der Ober steht vor einem mannshohen gebratenem Tier mit offenem Bauch. Er taucht mit seinem Kopf und ganzen Körper in das gebratene Tier und holt immer wieder hinter dem Schulterblatt des Tieres Fleisch heraus (11m)

Durch Haie verletzte Waalrösser fliegen mit aufgerissenem Bauch übers Meer. Der Träumer unterhält sich mit einem Verbrecherten über die Gefährlichkeit von Haien, die ein Bein auf einmal wegbeißen können (32m)

Stromschlag / Gefahr

Strom, Gefahr von Stromschlag im Wasser (11m)

An einer Hochspannungsleitung gekreuzigt, er ist tot, wenn der Strom eingeschaltet wird (11m)

Bringt seine Kritik, obwohl er Antipathie von einer Frau ernten wird, die er eigentlich begehrt (11m)

Kunst / Musik

Spielt ein Solokonzert mit wenig Konzertbesuchern und geringer Begeisterung der Besucher, am Ende aber Klatschen, Lachen und gute Stimmung (11m)

Spielt bei bekanntem Musiker in der Gruppe. Kollegiale Stimmung, er war gut dabei. Er fand selbst gut was er gespielt hat. Sonst denkt immer ob er gut genug ist. (35m)

Er fährt Ski mit seinem Kontrabaß auf dem Rücken, er fühlt sich unwohl, weil er merkt, daß der dabei kaputt geht. Seine Freundin weist ihn auch daraufhin, was ihn sehr ärgerlich macht (11m)

Erotik

Auf ihrem Anrufbeantworter leuchten nachts hell und rot die Symbole für männlich und weiblich auf (15f)

Sie bewundert die freizügige, mutige, erotische Art der Kleidung bei einer anderen Frau (15f)

Schamloser Sex im Krankenhaus (11m)

Verletzung der Intimsphäre durch eine Patientin (11m)

Vögel

Zwei Wellensittiche fliegen ihm zu, flattern um ihn herum (In Wirklichkeit hat der Prüfer Angst vor flatternden Vögeln) (33m)

Gewinn

Er holt einen riesigen Käseleib als Gewinn in einem Preisausschreiben ab, wundert sich über dessen Größe und fragt sich, ob er den bewältigen kann (11m)

Sie soll einen Gewinn abholen. Als sie ihn abholt wird ihr gesagt, daß der jetzt doppelt so hoch ist, als ursprünglich erwartet (Dreimal geträumt) (17f)

Star / Stolz

Er wird von Stars aufgenommen und darf als Schlagzeuger in Starbands mitspielen (33m)

Auf einer nächtlichen rituellen Feier mit Feuer und Rauch erfährt er, daß er die männliche Hauptrolle in einem Theaterstück spielen soll. Eine Frau pierct ihn im linken Fußrücken, durch die linke Brustwarze, durch die Arteria radialis und tätowiert ihn am linken Oberarm.. Er hat zuerst große Angst wegen der Pulsader, dann wird er aber sehr stolz auf diesen Schmuck (8m)

Mantra rezitieren

Er sieht eine Gedenkplatte eines verstorbenen Menschen und er weiß, daß er durch diesen Menschen Mantra rezitieren gelernt hat (5m)

Übrige Träume

Er gräbt wie ausgestanzte 1 Quadratmeter große Löcher in den Boden in Indien, ½ Meter tief (31m)